

Vereinsmeisterschaften der TG Hochheim, Abt. Schwimmen

(David Kunert) Am letzten Samstag vor Beginn der Sommerferien fanden die alljährlichen Vereinsmeisterschaften der TG Hochheim, Abt. Schwimmen im Hochheimer Hallenbad statt. Knapp 55 Schwimmerinnen und Schwimmer waren der Einladung gefolgt und sind bei 180 Einzel- und sieben Staffelstarts ins Wasser gesprungen.

Im Breitensportbereich bestand die Möglichkeit, über sämtliche Lagen über 25 Meter und 50 Meter anzutreten. Zudem waren die Eltern aufgefordert, gemeinsam mit ihren Kindern bei der **Funstaffel** zu starten, bei der jeweils 25 Meter Freistil sowie 25 Meter mit einer Badeente geschwommen werden mussten. Hier haben sich insbesondere die Väter hervorgetan, denn in allen sieben Familienstaffeln ist der Papa an den Start gegangen.

Den Sieg konnte hier das Team bestehend aus Linda und Michael Zintel erringen. Auf den weiteren Treppchenplätzen landeten Emma und Gerald Klunker sowie Finn und Uli Hirschberg. Auf den weiteren Plätzen folgten Leonard und Dominic Block, Julius und Jens Kirsch, Leopold und Matthias Häußler sowie Alexander und Thorsten Gudd.

Die Eltern waren jedoch nicht nur bei der Funstaffel gefordert, sondern auch beim **Elternpokal**, bei dem 50 Meter Brust und 50 Meter Freistil zu absolvieren waren. Auch hier waren die Väter in der Mehrheit, so dass sich Kerstin Zindel als einzige Mutter kampflos den Sieg in der weiblichen Wertung sichern konnte. Bei den Männern konnte Michael Zintel zum vierten Mal in Folge sichern, wobei er sich in diesem Jahr einer harten Konkurrenz erwehren musste. So folgte auf dem zweiten Platz Martin Bühner, der nach der ersten Teilstrecke noch knapp in Führung gelegen hatte. Den dritten Platz erreichte Jens Kirsch gefolgt von Gerald Klunker und Matthias Häußler.

Neben den Eltern waren im Erwachsenenbereich auch die Schwimmer der Masters-Gruppe gefordert, die beim **Masters-Pokal** über alle vier 50 m-Strecken sowie über 100 m Lagen antraten. Bei den Frauen konnte erstmals Ida Hilger den Pokal nach einem spannenden Zweikampf knapp vor Miriam Neunhoeffer gewinnen. Auf dem dritten Platz folgte die Siegerin von 2023, Stephanie Bühner. Platz 4 erreichte Helena Lippa und den fünften Platz belegte Katja Kunert. Bei den Männern konnte Georg Lerch souverän seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen. Platz 2 und 3 erreichten die Trainer der Masters-Bahn, David Kunert und Jens Schweickhardt, die nur knapp sieben Punkte auseinander lagen. Auf den weiteren Rängen folgten Friedrich Petry und Rémy Colombel.

Bei der Siegerehrung im Breitensportbereich gab es für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für jeden Start eine Urkunde. Zudem wurden in den Jahrgängen 2011 und jünger Medaillen an die **Jahrgangsbesten** der Vereinsmeisterschaften vergeben. Hier konnten sich in diesem Jahr bei den Mädchen Lina Zindel, Marlene Bühner, Madeleine Kaffenberger, Mira Gold, Linda Zintel, Louisa Lenz und Linette Landgraf sowie bei den Jungs Leonard Block, Finn Hirschberg, Finn Grun, Justus Zintel, Felix Olsson, Noah Fox Hanson und Lucas Harder über die Auszeichnung freuen.

Zudem gab es eine gesonderte Ehrung für die beiden **jüngsten Schwimmerinnen**. Hier konnten in diesem Jahr Nora Schiebeler und Lina Zindel (beide Jahrgang 2020)

ausgezeichnet werden, die beide gerade erst den Schwimmkurs abgeschlossen hatten und direkt zum ersten Mal an den Vereinsmeisterschaften teilnahmen.

Außerdem wurden im Rahmen der Siegerehrung zwei **Nachwuchspokale** vergeben. Diese werden von den Trainern der Leistungsgruppen an Schwimmer verliehen, die im vergangenen Jahr besonderes Engagement gezeigt haben, u.a. durch regelmäßige Trainings- und Wettkampfteilnahme sowie hohen Ehrgeiz und Motivation im Training. In diesem Jahr konnten sich Lucas Harder und Dennis Knais über die begehrten Pokale freuen.

Das Highlight der Vereinsmeisterschaften war auch in diesem Jahr wieder der Kampf um den **Vereinsmeistertitel**, den die Schwimmer der Leistungsgruppen sowie der Breitensport-Bahn über die Strecken 50 Meter Schmetterling, 100 Meter Rücken, 100 Meter Brust und 100 Meter Freistil unter sich austragen.

Bei den Mädchen war die Teilnehmerquote allerdings (u.a. krankheitsbedingt) sehr enttäuschend und mit nur zwei Schwimmerinnen war die Beteiligung so gering wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Am Ende konnte sich Loretta Landgraf erstmalig zur Vereinsmeisterin krönen, nachdem sie in den vergangenen beiden Jahren bereits auf dem zweiten Platz gelandet war. Den zweiten Platz erschwamm mit Louisa Lenz die jüngste Schwimmerin der Leistungsgruppen.

Bei den Jungs war die Beteiligung mit zehn Teilnehmern erfreulicher. Hier konnte sich Josua Garthe zum zweiten Mal nach 2022 durchsetzen und den Vereinsmeistertitel feiern. Den zweiten Platz errang Mattis Weiß und den dritten Podestplatz erschwamm Kilian Lerch. Auf den weiteren Plätzen folgten Lucas Harder, Justus Zintel, Noah Fox Hanson, Lucas Grun, Lias Pallentin, Nils Dörn und Dennis Knais.

Im Anschluss an den Wettkampf und die Siegerehrung fand im Garten des Hallenbades das diesjährige **Sommerfest** statt, bei dem alle Aktiven und Familienmitglieder den Wettkampftag bei Gegrilltem und selbstgemachten Salaten und leckeren Nachtischen ausklingen lassen konnten.

Die Abteilungsleitung und das Trainerteam danken allen Kampfrichtern, Protokollführern, Grillmeistern und weiteren Helfern, die für einen reibungslosen Ablauf und stimmungsvolle Vereinsmeisterschaften gesorgt haben. Die Schwimmabteilung verabschiedet sich aufgrund der Schließung des Hallenbades während der Sommerferien in die Sommerpause. Das Training startet wieder am Montag, 18. August.



Vergabe der Nachwuchspokale (Foto: Julia Weischenberg)



Ehrung der Jahrgangsbesten (weiblich) (Foto: Julia Weischenberg)